Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 83. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60. | **Halver** Samstag, den 27. Mai. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Evangl. Gemeinde Halver.
Sonntag, den 28. Mai
(Rogate.)
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt: Herr P. Meyer.
Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Dresbach.
Dienstag abend 8½ Uhr: Uebung des Kirchenchors.
Donnerstag, den 1. Juni cr.
(Himmelfahrt.)
Vorm. 10¼ Uhr: Predigt Herr P. Meyer.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 28. Mai 1905.
(Rogate.)
Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Sonntag vorm. 11,20 Uhr: Kindergottesdienst.
Sonntag nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.
Sonntag nachm. 4. Uhr: Jungfrauenverein (unter Teilnahme der Neukonfirmierten.
Dienstag nachm. 3½ Uhr: Frauen-Missionsverein.
Dienstag abend 8½ Uhr: Jungfrauenverein.
Donnerstag, den 1. Juni cr.
(Himmelfahrt.)
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst
Vorm. 11,20 Uhr: Kindergottesdienst.

Freiwilliger Verkauf.

Im Auftrage des Herrn **Georg Jaeger in Schalksmühle** werde ich am **Montag, den 5. Juni** morgens 10 Uhr in Loh bei Breckerfeld:

1 8 Pf. liegende Dampfmaschine, 1 stehenden Röhrenkessel m. eis. Schornstein u. Pumpe, 3 Transmissionwellen, m. 26 St. Riemscheiben, 4 Fassondrehbänke, 1 Säulenbohrmaschine Schleifsteine u. Schmirgelschleifmaschine, eis. und hölz. Rollfässer, Dampfheizungsrohre

und verschiedene andere Geräte öffentlich meistbietend an Ort und Stelle gegen gleich bare Zahlung zum Verkauf aussetzen. Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voss, Auktionator, Halver.

Möbliertes Zimmer

mit **voller Pension in Halver** von einem jg. Herrn gesucht.

Off. unter X 738 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

M.-G.-V. „Niegedacht"

Crengeldanz.
Direktion Fr. Leiendecker.

Am **Himmelfahrtstage** nachmittags 4 Uhr

Konzert

auf der Carlshöhe, Halver.

Vortragsfolge:

1. Teil:

1. Triumphmarsch . . . . . v. A. Andrich.
2. a. **Andreas Hofer** . . . . . v. Leiendecker.
   b. **Zum Rhein** . . . . . v. Volckmar.
3. **Des Seemanns Loos** . . . . . v. Martell.
   (Baritonsolo, Herr Röhle)
4. Lustspiel Ouvertüre. . . . . v. A. Andrich.
5. **Sturmerwachen** . . . . . v. Neumann.
   (Halver 1904 1. Kl 1. Preis.)
6. Ueber den Wellen. Walzer v. C. Morena.
7. **Sei gegrüßt du mein schönes Sorrent** v Waldmann.
   (Tenorsolo, Herr Hertling.)
8. **Ist's wahr?** . . . . . v. Weinzierl.

2. Teil:

9. **Den Toten vom Iltis** . . . . . v. Curty.
   (Halver 1904 1. Kl. 1 Ehrenpreis).
10. Orientallischer Marsch v. Lüdick.
11. **Der Zigeunerbube im Norden** v. Reissinger.
    (Tenorsolo, Herrn Hertling.)
12. Frühling im Herzen Gavotte C. Schmidt.
13. a. **Juchheisa, mein Mädel** . . . . . v. Weinzierl.
    b **Och Moder, ich well en Ding han** v. Lemacher.
14. Vexierbilder Potpourri v. Lüdicke.
15. **Des Königs Grenadier bei Weißenburg** v. Fink.
16. **Reiters Morgengesang** . . . . . v. Leiendecker.
    Abendglöckchen . . . . . v. Leiendecker.
    (Kaiserpreislied Halver 1904.)

Karten An der Kasse Mk. **0,60**. Im Vorverkauf bei den Herren **Fr. Hedderich u. C. Isenburg** Mk. **0,50**

Kinder unter 14 Jahren haben durchaus keinen Zutritt.

Der Vorstand des M.-G.-V. „Niegedacht" Crengeldanz.

Bekanntmachung.

Wegen der Rohrverlegungsarbeiten für das hiesige Gemeindewasserwerk wird die Strecke der **Bahnhofsstraße in Halver vom Runden Eck ab bis zum Bahnhof für Fuhrwerks-Verkehr auf einige Tage gesperrt.**

Halver, den 25. Mai 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Bernstein-Fußbodenlacke
Bleiweiß
Ia. gekochtes Leinöl
empfiehlt
Ew. Studberg, Halver.

Ein

Bauerngut

von 3 Kühen ist zu verkaufen, wegen den Räumen und Bedarf eignet sich dasselbe gut für Bäcker, Stellmacher oder Schreiner.

Rückmarke beifügen.

Ernst Koch, Kierspe.

Prima holländ.
Riesenspörgel
extra feine Qualität
pro 100 Pfd. Mk. 15
A. Schäckermann, Halver.

Reinhold Schuster, Oberbrügge i. W.

Abteilung für
Herren- und Knaben-Konfektion
Frack- & Rockanzüge • Sacco- & Smokinganzüge.
Automobilmäntel — Ulster — Raglans.
Jagd-Joppen — Jagd-Anzüge — Jagd-Paletots
Havelocks — Pelerinen — Kaisermäntel
Lawn-Tennis-Anzüge.
Wasserdichte **Loden-, Gummi- und Lederbekleidung**
Liveréen, Fantasiewesten,

Feinste Massanfertigung.
Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.
Täglich Eingang von Neuheiten.

Tuch-Versand.

Fernsprecher: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

Spareinlagen

bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3¾%

Unsere Kasse in Ohl (in direkter Nähe des Bahnhofes Ohl-Rönsahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags ½9—12 Uhr, Nachmittags ½3—6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8—1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2—7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Nur GROLICH's
Heublumenseife aus **Brünn** macht den Teint fleckenlos, rein, sammetweich und schützt denselben vor Fältchen und Runzeln. — Das Haar mit
Grolich's Heublumenseife
gewaschen wird üppig, schön und voll. — Die Zähne täglich mit **Grolich's Heublumenseife** gereinigt bleiben kräftig und weiss wie Elfenbein. — Preis 50 Pfennige. Käuflich bei Apothekern u. Drogisten. In Halver zu haben bei: **Chr. Altemüller,** Drogerie.

Neue
Matjes-
Häringe
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Turn-Verein Halver.

Am **Donnerstag, den 1. Juni**
Turnfahrt
nach **Hohenshburg, Herdecke, Wetter u. Volmarstein.**

Anmeldungen zu derselben werden bis spätestens **Dienstag abend, den 30. Mai** erbeten.

Der Turnrat.

M.-G.-V. Thalia
Bergfeld.

Samstag, den 27. Mai cr.
abends 9 Uhr
Chorstunde.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Samstag, den 27. Mai cr.
abends 8 Uhr
Uebung.
Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Das Kommando.

THEODOR VOLLMANN
Uhren-, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHEID** Wilhelmstr. N°15

empfiehlt sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 83. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60. | **Halver** Samstag, den 27. Mai. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen" Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Juni werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Russische Reformen.

In ununterbrochener Reihe folgen sich in Rußland Erlasse, die sich auf die Reorganisation dieses oder jenes Zweiges der Staatsverwaltung beziehen; die allgemeine Verwaltung, die Verhältnisse der Arbeiter wie der verschiedenen Kirchen, das Armenwesen und schließlich auch die landwirtschaftliche Verwaltung sind in den Kreis der Neuerungen einbezogen worden. So anerkennenswert dieser Reformeifer ist, läßt sich doch nicht verkennen, daß die sich überstürzende Hast notwendig zu verfehlten Ergebnissen führen muß, die den Stempel ungenügender Vorbereitung tragen und in manchen Fällen nicht zur Verbesserung, sondern eher noch zu einer Verschlechterung der bestehenden Zustände führen werden.

Ganz besonders gilt das von der neuesten Reorganisation des Landwirtschaftsministeriums, was besonders bedeutungsvoll, da Rußland noch ein Agrarstaat ist. An Stelle des bisherigen einen Organs sind deren drei getreten. In politischen russischen Kreisen sieht man in dieser Vermehrung der bureaukratischen Maschinen nichts weniger als einen Fortschritt in den inneren Angelegenheiten. Man darf nicht vergessen, daß im Grunde genommen die Bewegung in Rußland sich sehr folgerichtig in erster Linie gegen die Bureaukratie und deren Auswüchse richtet.

Der schon so heftig angegriffene russische Beamte, der Tschinownik, verdient als einzelner durchaus nicht den schlechten Ruf, dessen er sich erfreut. Er ist nicht schlimmer, als seine Landesgenossen im allgemeinen, denn er bildet keine geschlossene Kaste, sondern rekrutiert sich aus allen gesellschaftlichen Ständen: der Weg zur Staatskarriere steht nicht nur theoretisch, sondern tatsächlich jedermann offen. Der Vater des General-Gouverneurs Trepow war ein Findling, der sich durch seine Fähigkeiten zu hohen Aemtern aufgeschwungen hatte. Skobelew war, wie die ‚Berl. Börsen-Ztg.' mitteilt, der Enkel eines Leibeigenen. Ein überaus starker Prozentsatz der russischen Studierenden gehört den niederen, mittellosen Schichten der Bevölkerung an, die nach Beendigung ihrer Studien in eine Beamtenstelle eintreten. Der Beamtenstand enthält also unzweifelhaft gute Kräfte Rußlands, er nimmt auch moralisch keine Sonderstellung ein, und die immer wieder auftauchenden Anklagen treffen nicht den einzelnen Beamten, sondern das System des Bureaukratismus. Am grünen Tisch vereinigt sich das ganze öffentliche Leben Rußlands, dort wird es nach theoretischen Prinzipien, die sich herzlich wenig um die wirklichen Anforderungen kümmern, geregelt. Da weiterhin der Beamte nicht der Oeffentlichkeit, sondern nur seinem Vorgesetzten verantwortlich ist, wird ein verderblicher Formalismus großgezogen. Auf diesem Wege ist man allmählich zur Zentralisation aller Geschäftszweige gekommen, die in einem Reiche wie Rußland besonders verderblich wirken muß, da die Verschiedenheit der lokalen Bedürfnisse garnicht zum Ausdruck gelangen kann.

Einen Versuch, dieses System zu durchbrechen, hat Zar Alexander II. gemacht. Aber in dem Augenblick, als er sich anschickte, sein Werk zum Abschluß zu bringen, seinem Volke eine Verfassung zu geben, fiel er einem Attentat zum Opfer. Wenn man gehofft hatte, durch ein solches Verbrechen Schrecken in die Reihen der Regierenden zu tragen, sie zu einem beschleunigteren Fortschreiten auf der Bahn der Reformen zu bewegen, hatte man sich in der Person des Thronfolgers getäuscht. Alexander III. war kein Genie, aber ein Mann von unbeugsamen Willen und erzogen in der Ueberzeugung, daß das Heil der Krone und mit ihr des Landes in der Kräftigung der Staatsgewalt, der orthodoxen Kirche und des großrussischen Elements beruhe. Unter seiner Regierung wurde es still in Rußland und die Bureaukratie wurde allmächtiger, mächtiger als je zuvor.

Hier hat die Reform-Tätigkeit einzugreifen, wenn sie das angestrebte Ziel erreichen will.

Der russisch-japanische Krieg.

Manila, 25. Mai. Ein unbestätigtes Gerücht besagt, die Flotten seien im Süden von Formosa zusammengestoßen und die Japaner seien geschlagen worden.

Petersburg, 25. Mai. Einem Mitarbeiter des „Ruß" gegenüber erklärte der Verweser des Marineministeriums, Admiral Avellan, die beunruhigenden Meldungen über den Gesundheitszustand des Admirals Roschdjestwensky seien mit großer Vorsicht anzunehmen. In seinen Berichten teilt Roschdjestwensky mit, er fühle sich besonders infolge eines Nierenleidens ermüdet; doch habe sich sein Befinden seit Antritt der Fahrt nicht verschlimmert. Admiral Fölkersahm sei jedoch krank. Roschdjestwensky stehe wie bisher an der Spitze des Geschwaders und führe es zuversichtlich zum Ziele. Die Ernennung eines neuen Kommandierenden der Flotte im Stillen Ozean sei zu erwarten gewesen, da Roschdjestwensky nur der Chef seines Geschwaders sei. Avellan sprach ferner die Ueberzeugung aus, daß zwischen Roschdjestwensky und Birilew keine Meinungsverschiedenheit aufkommen werde. Eine Seeschlacht sei bald zu erwarten. Roschdjestwensky verfüge über viele Mittel, die Japaner zu einer Schlacht zu zwingen (?) Das Unglück von Port Arthur werde sich nicht wiederholen.

Die Volksbewegung in Rußland.

Sebastopol, 25. Mai. Hier haben die Frauen der nach dem Kriegsschauplatz abgesandten Reservisten große Unruhen veranstaltet, weil der Gemeinderat die Unterstützungsgelder nicht auszahlt. Die Frauen zogen vor das Rathaus und bombardierten das Gebäude mit Steinen. Die Polizei konnte nichts ausrichten und mußte flüchten, da sie gleichfalls mit Steinen beworfen wurde. Schließlich schritten mehrere Kompagnien Soldaten ein. Die Stadtverwaltung gab nach und zahlte die Gelder aus.

Petersburg, 25. Mai. Hier sieht man dem Verlaufe des heutigen Tages mit banger Sorge entgegen, nämlich aus Anlaß der Beisetzung der Großfürstin Natalie, Tochter des Großfürsten Constantin, welche heute stattfindet. Der Zar wird, wie bereits gemeldet wurde, der Beisetzung nicht beiwohnen. Umfassende Vorsichtsmaßnahmen sind getroffen, um allen Eventualitäten vorzubeugen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 26. Mai. Man hört und liest jetzt wieder öfters von Blutvergiftungen durch Mückenstiche. Darum schütze man sich bei Zeiten. Ein Fläschchen mit 1/3 Salmiakspiritus und 2/3 gewöhnlichen Spiritus genügt, um bei sofortiger Anwendung dieses Gift zu zersetzen und die Wirkung desselben aufzuheben, ist also im Stande, nicht bloß der Belästigung, sondern auch ernstlicher Gefahr vorzubeugen, und von besonderem Werte bei Spaziergängen, hauptsächlich bei Touren in den Wald und an Gewässern, überhaupt beim Aufenthalt im Freien. Außerdem leistet dieses Mittel die besten Dienste bei den an heißen Tagen mehr vorkommenden Schwindel- und Ohnmachtsanfällen, durch das Einziehen des Geruches durch die Nase.

Das 2. Sportsfest des Vereins wird am 30. Juli in einer angemessenen Feier begangen.

Schalksmühle, 23. Mai. Das Einfangen von Eichhörnchen war am Sonntagmorgen die Ursache eines schweren Unglücksfalls. Verschiedene Schuljungen von hier waren in einen nahe liegenden Wald gegangen, um Eichhörnchen zu fangen. Einer von ihnen kletterte einem solchen nach auf einen hohen Baum. Plötzlich rutschte er aus und fiel mehrere Meter hoch herunter, wobei er einen Armbruch und sonstige Verletzungen am Kopf erlitt. Hoffentlich ist das für den Jungen ein Denkzettel, der ihm für die Zukunft das Einfangen von Eichhörnchen verleidet.

× **Schalksmühle,** 26. Mai. Die zur Uebung eingezogenen Mannschaften der Reserve und Landwehr werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Marschgebühren für die Uebung von den Einberufenen der Kirchengemeinde Schalksmühle beim Vorsteher Herrn Groll in Empfang genommen werden können.

\+ **Kierspe-Bahnhof,** 20. Mai. Am 16. und 17. Mai d. M. fand die erste Revision unserer Molkerei durch den Molkereiinstruktor Herrn Oeser aus Münster statt. Nach Beendigung derselben wurde unter Vorsitz des Herrn Oeser eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates abgehalten, in welcher zunächst Herr Oeser das Revisionsprotokoll verlas. Der Ausfall der Revision ist darnach ein sehr günstiger gewesen, Geschäfts- und Buchführung des Verwalters gaben zu keinerlei Ausstellung Anlaß, Vorstand und Aufsichtsrat sind ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen. Herr Oeser bezeichnete das Ergebnis des ersten Geschäftsjahres als sehr günstig, die Gesamtverwertung der Milch sei gut und erreiche (einschl. der Unkosten usw.) 11 Pfg. für das Liter was den Durchschnitt übertreffe. Es knüpfte sich daran eine Besprechung über Kontrollvereine, die der Durchführung einer rationellen Milchwirtschaft dienen, und deren Gründung vom Molkerei-Verbande dringend empfohlen wird. Sie wollen durch besondere Kontrollbeamte, welche der Reihe nach in den Betrieben der Genossen Art und Menge des Futters und Beschaffenheit und Menge der gewonnenen Milch feststellen, den Landwirten zeigen, welche Mittel in jeder einzelnen Wirtschaft den Milchertrag steigern können. Den Beschluß machte eine Besprechung über gemeinsamen Eierverkauf. Diese letzte Frage soll in der Generalversammlung der bäuerlichen Bezugs- und Absatzgenossenschaft näher beraten werden.

Lüdenscheid, 23. Mai. Die Talsperre im oberen Versetale bei Fürwigge soll jetzt auch in den Dienst der Elektrizität gestellt werden. Ein Großindustrieller des mittleren Versetales beabsichtigt unterhalb der Sperre eine Kraftstation zu errichten, zu welchem Zwecke schon seit einigen Monaten regelmäßige Messungen der nutzbaren Wasserkraft vorgenommen werden. Das Elektrizitätswerk soll die Stadt Lüdenscheid mit elektrischem Licht und die kleineren Betriebe mit elektrischer Kraft versehen.

Altena, 22. Mai. Der bei der Firma Arnold Künne beschäftigte Kunstmaler Karl Prechtel feierte gestern das Jubiläum einer 50jährigen Berufstätigkeit. Seiner künstlerischen Begabung verdankt manches hervorragendes Erzeugnis der Silberschmiedekunst seine Entstehung. Seine Chefs und alle seine Mitarbeiter ehrten den schaffensfrohen Künstler in gebührender Weise.

Dahl, 24. Mai. Nachdem vor einigen Wochen die technische Prüfung für Handwerker stattgefunden, ist in diesen Tagen die praktische Prüfung durch die Meisterprüfungskommission vorgenommen. Unter dem Vorsitze des Herrn Bisterfeld-Hagen wurden Gesellen aus verschiedenen Zweigen des Handwerks geprüft. Aus hiesiger Gemeinde hat sich mit gutem Erfolg der Schneider A. Sohl der Prüfung unterzogen und wurde ihm der Meistertitel zuerkannt.

Schwelm, 24. Mai. Die nunmehr vollendete Ennepe-Talsperre, deren Aufgabe es sein soll, den bedenklich gesunkenen Grundwasserspiegel der Ruhr wieder zu erhöhen, die an der sogenannten Ennepestraße gelegenen industriellen Werke auch während der trockenen Jahreszeit mit dem erforderlichen Kraftwasser zu versehen und den zahlreichen Landgemeinden des Kreises Schwelm das nötige Haushaltungswasser zu liefern, wird am Samstag, den 27. Mai d. J., feierlich eingeweiht werden. Ihr Erscheinen bei der Einweihung haben fest zugesagt: Der Minister für öffentliche Arbeiten von Budde, der Oberpräsident von Westfalen, Freiherr von der Recke, der Regierungspräsident von Arnsberg von Coels, sowie der Landeshauptmann von Westfalen Dr. Hammerschmidt. Außerdem werden sich an dem Festakt beteiligen der Vorstand der Ruhrtalsperren-Genossenschaft, sowie der Landrat und die Amtmänner des Kreises Schwelm. Der Empfang der Festgäste vollzieht sich am Bahnhofe zu Schwelm, von wo aus sie in zweistündiger Wagenfahrt an die Ennepetalsperre befördert werden. Der Festakt selbst besteht in einer Begrüßungsansprache seitens des Landrats Hartz-Schwelm, Verlesung und Einsenkung der Baurkunde und Besichtigung der Sperrmauer. Am Abend findet im Märkischen Hof zu Schwelm ein Festessen statt. Die Ennepetalsperre zählt mit zu den größten Bauten dieser Art sowohl im Ruhr- als auch im Wuppergebiet. Sie wurde von dem verstorbenen Geh. Regierungsrat Prof. Dr. ing. Intze-Aachen im Auftrage der Ennepetalsperren-Genossenschaft entworfen und unter dessen Oberaufsicht von der Aktiengesellschaft für Betonbau Diß u. Co. Düsseldorf während der Zeit vom Januar 1902 bis Dezember 1904 mit einem Kostenaufwande von rund 2600 000 Mark zur Ausführung gebracht. Die Ennepetalsperre hat ein Niederschlagsgebiet von 48 Quadratkilometer, einen Stauinhalt von 10 Millionen Kubikmeter, eine Sperrmauer, welche bei einer Höhe von 41 Meter an der Krone 270 Meter lang und 4,5 Meter breit ist, während sie an der Sohle noch eine Länge von 132 Meter und eine Breite von 32,9 Meter aufweist. Durch die Ennepetalsperre ist die Wasserversorgung der hochgelegenen Orte Breckerfeld, Haßlinghausen, Rüggeberg, Langerfeld und Schwelm für lange Zeit hinaus gesichert.

Bochum, 24. Mai. Einen drolligen Alibibeweis konnte ein hiesiger Bäckergeselle

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Halver, 26. Mai. Der Deutsche Flottenverein veranstaltet während der diesjährigen Pfingstferien, für die Tage vom 13. bis einschließlich 17. Juni, eine Schülerfahrt nach Bremen, Bremerhaven. Helgoland und Wilhelmshaven, an welcher nur Schüler und deren Lehrer teilnehmen können. Durch die Schülerfahrten wird der heranwachsenden Jugend Gelegenheit gegeben, die Einrichtungen unserer Kriegs- und Handelsflotte kennen zu lernen. Die Besichtigung der Anlagen erfolgt unter sachverständiger Führung. — Die Teilnahme seitens der höheren Lehranstalten der Provinz Westfalen wird voraussichtlich eine größere sein, da schon jetzt mehr als 200 Schüler gemeldet sind. Die Anmeldungen zur Teilnahme von Schülern sind an die Herren Direktoren der höheren Lehranstalten zu richten.

§ **Halver,** 26. Mai. Laut Bekanntmachung wird die Strecke der Bahnhofstraße in Halver, wegen Rohrverlegungsarbeiten des hiesigen Wasserwerks, vom Runden Eck ab bis zum Bahnhof für den Fuhrwerksverkehr auf einige Tage gesperrt. — Die Strecke ist sehr felsig und müssen deshalb viele Sprengungen vorgenommen werden.

O **Halver,** 26. Mai. In der gestern abend stattgefundenen Versammlung des Radfahrervereins Halver wurde beschlossen an dem Bezirksfeste in Bochum am 1. Juni öffentlich teilzunehmen, ebenso an dem Sportsfeste des Berg. Radfahrervereins Radevormwald am 2. Pfingsttage, durch Beteiligung am Korso und Saalfahren. Vor kurzem hat der Verein 8 neue Saalmaschinen empfangen, wodurch die Reigenmannschaft in der Lage ist, sich weitgehendst auf dem Gebiete des Kunst- und Reigenfahrens auszubilden. An den festgesetzten Uebungsabenden wird flott geübt, so daß der Verein in Bochum, sowohl wie in Radevormwald einen Preis erringen dürfte, vorbringen. Vor einiger Zeit wurde bei Winz aus der Ruhr die Leiche des Fuhrknechts Schulte von hier gefischt. Der Leichenbefund ließ auf Raubmord schließen. Der Verdacht der Täterschaft lenkte sich auf den Bäckergesellen Anton Müller. Dieser wurde verhaftet. Müller konnte nun glaubhaft nachweisen, daß er zu der Zeit, in welcher der Mord mutmaßlich passiert sein sollte, im nördlichen Stadtteil von Bochum einen größeren Gelddiebstahl ausgeübt hat. Gegen Müller hat daher die Staatsanwaltschaft nunmehr das Verfahren wegen Raubmordes eingestellt.

Dahlhausen, 25. Mai. Durch ein Schadenfeuer, das heute morgen in dem Damenmodegeschäft von Müser am Markt entstand, wurden Waren im Werte von etwa 3000 Mark vernichtet.

Heißen (Ruhr), 23. Mai. Gestern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ereignete sich in der Nähe der Zeche Rosenblumendelle ein seltsamer Eisenbahnunfall. Die Zeche sperrt des Sonntags das Eisenbahngleise mittels eines schweren eisernen Tores ab, damit das Gleise nicht von Fußgängern benutzt wird. Dieses Tor wurde gestern nachmittag verhängnisvoll für einen vom Bahnhof Heißen nach der Zeche Humboldt fahrenden Güterzug, bestehend aus einer Lokomotive und einer Menge Wagen. Durch den herrschenden Sturm wurde das Tor plötzlich zugeschlagen, in demselben Augenblicke, als genannter Zug dasselbe passierte. Ein Waggon ging vollständig in Trümmer, ein anderer wurde aus dem Gleise geworfen, während das Tor selbst ganz ineinandergedrückt wurde. Der Uebergang war mehrere Stunden gesperrt. Eine Menge Wagen, Milchbauern und Fuhrleute mußten vor dem Trümmerfelde Halt machen, bis dasselbe von den herbeigerufenen Rottenarbeitern geräumt war.

Siegen, 24. Mai. Ein tragisches Ende fand auf der Landstraße bei dem benachbarten Muggen ein Mausefallenhändler aus Ungarn. Er hatte sich bei einem Gewitter unter einen Baum gestellt und wurde vom Blitze erschlagen. Sein Geld lag auf dem Boden umher und war geschwärzt.

Remscheid, 24. Mai. Ein „netter Bräutigam" scheint ein in einem hiesigen Werke angestellt gewesener Maschinist zu sein. Als er vor einigen Wochen von „Ehezglück" träumte, hatte er nichts Eiligeres zu tun, als auf dem Standesamte sein Aufgebot zu bestellen und seine in Thüringen wohnende Braut nach hier kommen zu lassen. Kurz vor der Hochzeit verschwand er und ließ seiner enttäuschten Braut auf einem Zettelchen die Worte zurück: „Auf Nimmerwiedersehen!"

Herdorf, 24. Mai. Als dem Hauptlehrer Ferd. Müller hierselbst der achte Sohn geboren wurde, wandte er sich an den Kronprinzen um Uebernahme der Patenstelle. Dem Wunsche ist willfahren, und der betreffenden Zuschrift war auch gleichzeitig das Patengeschenk beigefügt. Beim siebenten Sohn ist Kaiser Wilhelm Pate geworden.

Duisburg, 25. Mai. Ein Eisenbahnunglück hat sich heute früh 1 Uhr auf dem Vorbahnhof Duisburg-Hochfeld ereignet. Ein von Speldorf kommender Güterzug hat die Strecke, ohne Einfahrt zu haben, passiert und fuhr dabei einem von Oberhausen-West kommenden Kohlenzug in die Flanke. Etwa 15 Wagen entgleisten, 6 Wagen wurden total zertrümmert; auch haben eine Lokomotive und ein Packwagen starken Schaden erlitten. Mit den Aufräumungsarbeiten und der Schienenausbesserung wurde sofort begonnen und hofft man, die Strecke bis heute Nachmittag wieder frei zu haben. Die Personenbeförderung ist an der Unfallstelle durch Umsteigen aufrecht erhalten worden. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Köln, 22. Mai. Kaum hat die Duisburger Strafkammer jene beiden Raufbolde, die den Direktor der Köln-Bonner Kreisbahn im Eisenbahnzuge überfielen und ausraubten, mit je 6 Jahren Gefängnis belastet, als die Kunde von einem erneuten Ueberfall kommt, der gestern abend unweit der Station Brühl auf einen in einem Abteil allein fahrenden Mann ausgeführt wurde. Letzterer erhielt von einem plötzlich das Abteil betretenden Burschen schwere Hiebe über den Kopf und wurde, nachdem er ausgeraubt war, aus dem fahrenden Zuge geworfen. Man fand den schwer verletzten Mann bewußtlos auf dem Bahndamm liegen und transportierte ihn zum Hospital. Der Täter verließ den Eisenbahnzug auf Station Brühl. Bisher konnte man seiner nicht habhaft werden. In seine Hände fielen 187 Mk., Schmucksachen, sowie Uhr und Kette.

Aachen, 24. Mai. Eine Liebestragödie trug sich heute früh 7¼ Uhr in der Steinstraße zu. Dort wurde ein 17jähriges Mädchen von ihrem 19jährigen Liebhaber, einem Arbeiter namens Grüneschild, durch drei Revolverschüsse in die Brust so schwer verletzt, daß sie in hoffnungslosem Zustande ins Hospital gebracht wurde und dort bald nachher starb. Der Täter flüchtete, wurde aber noch im Laufe des Vormittags verhaftet.

Trier, 24. Mai. Zwei junge Arbeiter in Höchstenbach, Kreis Saarlouis, sind bei einer Kahnpartie in der Saar ertrunken. — Die letzten Frostnächte haben schweren Schaden in den Weinbergen im Ruwertal und am Scharzhofberg angerichtet. An der Saar fiel die Temperatur bis auf 4½ Grad unter Null.

Kaiserslautern, 25. Mai. Die „Pfälzische Presse" meldet: Auf der im Bau begriffenen Kleinbahn Speier-Geinsheim entgleiste heute Morgen 6 Uhr ein Materialzug. Wie jetzt festgestellt ist, wurden dabei vier Personen getötet.

Westfälische Provinzial-Feuer-Sozietät.

Münster, im November 1904.

Die Ergebnisse der Westfälischen Provinzial-Feuer-Sozietät sind im **Geschäftsjahre 1903** im Durchschnitt günstig gewesen.

Der **Zugang** an **Versicherungssumme** betrug
bei Gebäuden 74 495 220 Mk.
beim Mobiliar 25 533 050 „
mithin insgesamt 100 028 270 Mk.

Der **Zugang** an **Beiträgen** betrug
bei Gebäuden 121 236 Mk.
beim Mobiliar 52 078 „
mithin insgesamt 173 314 Mk.

Insgesamt versichert waren 365 175 **Gebäude** mit einem Taxwerte von 1 Milliarde 817 Millionen; hierzu kommen 81 973 Mobiliarversicherungen über einen Gesamtwert von 585 Millionen Mk.

Die **gesamten Beiträge** für dieses Risiko betrugen 3 947 525 Mk.

Es ereigneten sich 1358 Schadenbrände. Für dieselben waren an Entschädigungen bei Gebäuden 2 188 331 Mk. 95 Pfg. und beim Mobiliar 529 327 Mk. 58 Pf., zusammen 2 717 659 Mk. 53 Pf. zu zahlen.

Der **Ueberschuß** der Einnahmen über die Ausgaben belief sich auf 754 744 Mk. 11 Pfg., welcher zur Erhöhung des **Reservefonds** verwendet wurde, so daß dieser gegenwärtig 4 688 692 Mk. 70 Pf. beträgt.

An Dividenden sind den Sozietätsmitgliedern seit dem Jahre 1880 über 4½ Millionen zurückgewährt worden. Ihre Zahlung ist vorläufig eingestellt worden.

Zur **Förderung des Feuerlöschwesens** wurden 19 857 Mk. 64 Pf. verwendet, so daß seit dem Jahre 1881 für gemeinnützige Zwecke der Provinz 586 222 Mk. verausgabt worden sind.

Die Sozietät ist eine für die Bewohner der Provinz Westfalen in das Leben gerufene gemeinnützige Anstalt zur Versicherung unbeweglicher und beweglicher Habe aller Art gegen Brand-, Blitz- und Explosionsschäden unter tunlichst günstigen und einfachen Bedingungen. Gewinnabsichten sind nicht vorhanden; deshalb werden die Einnahmen nur zur Deckung der Schäden und Verwaltungskosten, zur Förderung des Feuerlöschwesens und der öffentlichen Feuersicherheit und zur Bildung eines angemessenen Reservefonds verwendet. Ueberschüsse fließen als Dividenden an die Mitglieder zurück.

Die Verwaltung erfolgt durch den Provinzial-Verband unter Mitwirkung einer aus Sozietätsmitgliedern bestehenden Kommission und ist die billigste.

Die Versicherung ist eine gegenseitige aller Mitglieder, aber unter Zahlung **fester Beiträge,** so daß eine Verpflichtung zu Nachschüssen **nicht** besteht. Die Deckung der Schäden ist unter allen Umständen durch den Provinzial-Verband selbst gewährleistet, so daß die Sicherheit die denkbar größte ist.

Das Interesse der Hypothekengläubiger wird nach Maßgabe des Statuts bei allen bei der Sozietät versicherten Gebäuden von Amtswegen gewahrt, ohne daß es einer Anmeldung der Hypotheken bedarf.

Die einmal genehmigten Versicherungen beginnen und laufen, **ohne** daß es der vorherigen Entrichtung der Beiträge und einer Prolongation bedarf, so lange, bis sie durch Kündigung oder durch einen der im Statut vorgesehenen Umstände ihr Ende erreichen.

Hierdurch ersparen die Mitglieder bei Mobiliarversicherungen die Stempelabgabe für die wiederkehrenden Prolongationen. Die Versicherungen von Gebäuden und Pertinenzien genießen das Privileg der **Stempelfreiheit.**

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche Konfektion und Ausstattungen.



Freiwillige Feuerwehr

Bommert

feiert am **Sonntag, den 28. Mai cr.**
im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper in Bommert**
das diesjährige

Stiftungs-Fest.

Programm:

Nachmittags von 4 Uhr ab:
gemeinschaftl. Kaffeetrinken u. Konzert
Nachmittags von 5½ Uhr ab:
Schauübung
Abends von 8 Uhr ab:
Fest-Ball.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

NB. Die passiven Mitglieder sind hiermit besonders eingeladen

Fremde uniformierte Kameraden sind ebenfalls herzlichst eingeladen und eintrittsfrei.

Hochfeine
Süßrahmbutter
1,20 Mk.
neue **egyptische**
Zwiebeln
10 Pfg.
frische saftige
Apfelsinen, Zitronen
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Sämtlichen von mir geführten Waren als:
Colonial-, Manufaktur- u. Kurzwaren, Weine, Farben, Drogen, Mineralwasser, Glas und Porzellan Haushaltungsgegenstände Schuhwaren usw.
werden von jetzt ab bei **Bareinkäufen von 1 Mk. ab**
Bons mit hoher Rabattvergütung
beigegeben.
Ausgenommen sind einige Waren welche im Geschäftslokale bekannt gegeben werden.
Rud. Johann, Carthausen.

Zum **Frühjahr** empfehle wieder zu den bekannten, unübertroffenen billigen Preisen:

Gartenstühle	Gartentische
Gartenbänke	Verandamöbel
Sportwagen	Kinderwagen
Leiterwagen	Spielkarren
Puppenwagen	Klappstühle

Max Clever, Möbelhandlung, Halver.

Strümpfe Socken
meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei
Hermann Kornblum



Stammhaus: Hagen i.W. Frankftr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Stolz
kann jeder sein, der eine zarte, weiße Haut, reines, jugendfrisches Aussehen u. ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten hat, daher gebrauche man nur
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke Steckenpferd.
à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann und Frau E. Lausberg.**



Freiwillige Feuerwehr
Buschhausen.

Sonntag, den 28. Mai cr.
Morgens 7 Uhr
Uebung.
Um pünktl. Erscheinen ersucht
Das Kommando.



Freiw. Feuerwehr
Bommert.

Samstag, den 27. Mai cr.
abends 7 Uhr
Uebung.
Der Hauptmann.

M.-G.-V. „Liederkranz"
Anschlag.

Am Himmelfahrstage
Ausflug
nach der Ennepetalsperre.
Die passiven Mitglieder mit ihren Damen werden gebeten, sich zahlreich zu beteiligen.
Abmarsch punkt 12½ Uhr vom Vereinslokale.
Der Vorstand.

Krankenweine
empfiehlt
Frau E. Lausberg,
Halver.

Kiersper Landwehrverein

Am **Sonntag, den 4. Juni**
Nachmittags 5 Uhr
Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
1. Genehmigung eines Vertrages mit dem Vereinswirt.
2. Beratung über einen Ausflug.
3. Besprechung über einen Vortrag aus dem Feldzuge 1870/71.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.



in der Damenmode?
Beste Auskunft d. d. Reichh. Modenalbum u. Schnittmusterbuch (nur 50 Pf)
Beste Hilfe f. jede Art Schneiderei durch die Favorit-Schnitte. Vielf. prämiiert. 1000 f. gel.
Verkaufsstelle für Hagen und Umgebung bei
Hermann Kornblum,
Hagen i. W.